

Eidgenössisches Departement für Wirtschaft,
Bildung und Forschung WBF

Per mail: armscontrol@seco.admin.ch (PDF und word-Datei)

Bern, 29. Juni 2020
PS/PD

Vernehmlassung indirekter Gegenvorschlag zur Korrekturinitiative

Sehr geehrter Herr Bundesrat,
sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 20. März 2020 haben Sie das Vernehmlassungsverfahren zu den indirekten Gegenvorschlägen zur Korrekturinitiative eröffnet. Wir danken Ihnen für die Gelegenheit zur Stellungnahme.

Der VFG – Freikirchen Schweiz ist ein nationaler Kirchenverband mit gegenwärtig 18 freikirchlichen Bewegungen aus der Deutschschweiz und dem Tessin, zu denen über 750 örtliche Kirchen mit ihren diakonischen Werken gehören. Nach Schätzungen machen die Evangelisch-Freikirchlichen 2,5-3,2% der Schweizer Bevölkerung aus.

Neben der Schweizer Bischofskonferenz und dem Schweizerischen Evangelischen Kirchenbund versteht sich der VFG zusammen mit dem Réseau als dritte Kraft der christlichen Kirchen in der Schweiz und als Sprachrohr für die gemeinsamen Anliegen der Freikirchen. Das Nationale Forschungsprogramm "Religionsgemeinschaften, Staat und Gesellschaft" (NFP 58) hat 2008 für ein normales Wochenende in der Schweiz 690'000 Personen ermittelt, die an einem religiösen Ritual teilnehmen. 189'070 Personen (27.4%) machen das in einem freikirchlichen Gottesdienst (gegenüber 99'352 Personen (14.4%) in ev. ref. Kirchen und 264'596 (38,4%) in katholischen Gemeinden.)

Der VFG debattiert sehr unterschiedliche Fragen. Wir begrenzen uns nicht nur auf kulturelle und religiöse Fragen. Für uns ist es von entscheidender Wichtigkeit, dass wir im 21. Jahrhundert in unserer Gesellschaft zu einem gelingenden Miteinander finden. Dazu möchten wir beitragen.

Unser Verband unterstützt das Vorgehen des Bundesrates, der Initiative einen indirekten Gegenvorschlag gegenüber zu stellen. Damit kann hoffentlich vermieden werden, dass diese Bestimmungen sachwidrig in der Verfassung verankert werden.

Unser Verband begrüsst die Verankerung der Bewilligungsvoraussetzungen auf Gesetzesstufe. Er unterstützt die Variante 2 ohne Abweichungskompetenz für den Bundesrat. Mit Variante 2 besteht eine grössere Chance auf Ablehnung der Volksinitiative.

Kontaktperson: Peter D. Deutsch, Fürsprecher, Peter Deutsch peter.deutsch@ad-p.ch

Wir danken ihnen für die Gelegenheit zur Stellungnahme.

Mit freundlichen Grüssen

VFG – Freikirchen Schweiz

A handwritten signature in black ink that reads "Peter Schneeberger". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Peter Schneeberger, Präsident